

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

17.10.2017

## Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur  
am Dienstag, 17. Oktober 2017 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

### Öffentlicher Teil

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:29 Uhr

### **Anwesenheit**

Herr Sven Bausemer  
Herr Martin Hackbarth  
Herr Moritz Harrer  
Frau Marion Heinrich i. V. für Frau Rita Duschek  
Frau Gudrun Hohberger  
Herr Wolfgang Jochens  
Herr Franz Küntzel i. V. für Herrn Dr. Rainer Steffens  
Herr Hinrich Rocke  
Herr Milos Rodatos  
Herr Dr. Ulrich Rose  
Herr Jan Magnus Schult i. V. für Herrn Christoph Oberst  
Herr Daniel Seiffert  
Herr Ludwig Spring  
Frau Brigitte Witt

### **Abwesend:**

Frau Rita Duschek - entschuldigt  
Herr Patrick Leithold  
Herr Christoph Oberst  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Frau Katja Wolter

### **Verwaltung:**

Herr Dr. Böttcher  
Frau Cornelia Boy  
Herr Fabian Feldt  
Frau Anett Hauswald  
Herr Hendrik Jühlke

## Gäste:

Herr Winter – Arcona Management  
Frau Kuhnert – Stöben Wittlinger GmbH  
Herr Earley – MPP Meding Plan + Projekt  
1 Vertreter der Ostseezeitung  
Frau Eva Held – Mitarbeiterin Quartiersbüro Schönwalde II

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kurzvorstellung der Greifswald App
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)  
**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4**
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek  
**Dez. I, Amt 41**
- 7.2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Schönwalde II für das Programmgebiet „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“  
**Dez. II, Amt 60**
- 7.3. Strandbad Eldena  
**SPD-Fraktion/Fraktion B90/DIE GRÜNEN, interfraktionell angestrebt**
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende
- TOP 1. Sitzungseröffnung**

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Aufnahme als TOP 4.1. - Vorstellung Hotelvorhaben am Museumshafen.

Abstimmung mit Änderung:

**13 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN**

Frau Heinrich kommt um 18.03 Uhr. Somit sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2017**

Änderungen zum Protokoll vom 12.09.2017:

TOP: 6.4.

„Herr Seiffert weist darauf hin, auch mit der Hafen- und Lagergesellschaft mbH zu sprechen.“

Ergänzung des Satzes:

Dabei sollte unbedingt auch über die Anpassung der Gebührenstruktur des Hafens Ladebow an die der Wettbewerber gesprochen werden.

TOP: 8.

~~„Zudem offeriert Herr Rodatos, in einem nächsten Ausschuss auf das Thema Metropolregion Stettin einzugehen.“~~

Änderung des Satzes:

Zudem fragt Herr Rodatos nach, ob in einem der nächsten Ausschüsse das Thema Metropolregion Stettin behandelt werden kann.

Über beide Änderungen wird mehrheitlich abgestimmt.

Die Niederschrift vom 12.09.2017 wird in geänderter Fassung bestätigt.

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Keine.

**TOP 4.1. Vorstellung Hotelvorhaben am Museumshafen.**

Herr Feldt erläutert die Wichtigkeit des Hotelvorhabens im A 9 Quartier anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Er berichtet über das Scheitern eines Projektes im Jahr 2009 zu einem Hotelneubau im A 11 Quartier, entstanden aus verschiedenen Gründen; jedoch ist der Bedarf geblieben.

Im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes hat sich herausgestellt, dass

Greifswald einen immensen Nachholbedarf, besonders bei der Übernachtungsentwicklung im Städtevergleich zu Stralsund hat. Diesen Nachteil spüren auch die wissenschaftlichen Einrichtungen sowie die Unternehmen der Stadt. Im Rahmen der Befragung sind zudem auch die Hoteliers für neue Konkurrenz in Greifswald offen und sehen es als Bereicherung, den Markt insgesamt größer zu gestalten. Im Kern der Innenstadt sind nur 90 Betten verfügbar; in Stralsund 500 Betten.

Aufgrund der hohen Zahl an Tagungsmöglichkeiten in der Greifswalder Altstadt, allein bei der Universität für insgesamt bis zu 1600 Personen, fehlen die entsprechenden Übernachtungsmöglichkeiten und die zusammenhängenden Kapazitäten. Seitens des Wirtschaftsministeriums wurde auch eine Fördermöglichkeit bekundet.

Das neue Hotel wird nach Klassifizierung sich im 3 Sterne Superior oder 4 Sterne Bereich befinden.

Die Fachvorträge folgen im Anschluss zum Hotelkonzept und zur Architektur.

Herr Earley, MPP Meding Plan + Projekt, zugleich ein Gesellschafter von insgesamt drei der neuen Grundstücksgesellschaft und somit Bauherr, erläutert die Architektur des Hotels anhand einer Präsentation. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Hotel wird mit 123 Zimmern ausgestattet sein auf drei Etagen verteilt. In der Planung reiht sich das Gebäude in der Gesamthöhe mit der unterbrochenen Firstlinie zum Altstadtbild ein, der Blick vom Hafen auf die Kirchen und die Silhouette Greifswalds ist somit ungestörter; eine rote Klinkerfassade ist vorgesehen. Im Erdgeschoss werden sich unter anderem ein á la carte Restaurant und zwei Tagungsräume für 40 bis 50 Personen befinden.

Herr Winter, Arcona Management, trägt das Konzept des Unternehmens zum Hotelvorhaben anhand einer Präsentation vor, die ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Anschließend wird in einer Diskussionsrunde die Parkplatzsituation sowie das Thema Arbeitsplätze diskutiert.

Das neue Hotel wird keine eigenen Parkmöglichkeiten aufweisen, es wird auf die Parkplätze der Parkhausbetreiber hingewiesen. Zudem wird im Gebäude ein Fahrradraum zur Verfügung stehen. Es hat sich anhand einer Statistik herausgestellt, dass der Bedarf hauptsächlich für Parkplätze von Hotelgästen zwischen 17 Uhr abends und 8 Uhr morgens liegt.

Es können mehr als 30 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Herr Rodatos fragt nach, inwieweit die Hotelpläne sich auf die Straßenplanung des Hanserings auswirken; gibt es eine zusätzliche Abbiegerspur Richtung Stralsund? Frau Kuhnert entgegnet, dass ein entsprechendes Konzept für Vorhaben etc. geplant werden muss.

Herr Early informiert, dass eine Tiefgaragenebene sich aufgrund der zu hohen Baukosten an diesem Standort wirtschaftlich nicht lohnen wird. Auch eine Vermietung der Stellplätze kommt nicht in Betracht, da diese wiederum dann zu hohe Kosten für die Nutzer nach sich ziehen würden.

Herr Feldt verlässt mit den Investoren die Sitzung.

#### **TOP 5. Kurzvorstellung der Greifswald App**

Herr Jühlke, Mitarbeiter im Amt Wirtschaft und Finanzen, stellt die Greifswald App vor. Sie ist ein Produkt der Ostseezeitung. Der Ursprung begann mit der Ostsee App. Von dieser App ableitend wurden die örtlichen Apps u. a. auch die Greifswald App angeboten.

Im Jahr 2013 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt und der Ostseezeitung geschlossen, diese App herzurichten. Mit der technischen Umsetzung ist die ars publica Marketing GmbH in Bergen auf Rügen beauftragt, die heute auch noch die technische Abwicklung verantwortet. Online ist die App das erste Mal im Jahr 2014 gegangen.

Dieses Jahr wurde ein Relaunch in der Optik vorgenommen. Der Inhalt der App ist auf die Stadt und den engeren Umkreis wie z. B. Loissin, Lubmin bezogen.

Die App wird nie abgeschlossen sein, da ständig neue Ideen und Hinweise von Bürgern sowie eigene Feststellungen mit einfließen sowie die Aktualität stetig geprüft wird.

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Hinweis gegeben, dass die Auflistung von Geschäften, Restaurants etc. aus Greifswald hauptsächlich in der Liste angezeigt werden sollten und nicht aus anderen Städten wie Stralsund. Darüber hinaus sollte die App auch auf Englisch verfügbar sein.

Die Kosten der App betragen jährlich 1500 Euro zzgl. MwSt.; Kaufbetrag der App war einmalig 2500 Euro.

Herr Dr. Rose bittet um eine Kostenaufstellung der Bereitstellung der App in einen der nächsten Ausschüsse.

#### **TOP 6. Beschlusskontrolle**

##### **TOP 6.1. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)**

06/943 TOP 6.1. wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben. Herr Feldt informiert dazu, ist  
B533-19/17 gegenwärtig nicht in der Sitzung.

#### **TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen**

##### **TOP 7.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek**

06/1160 Abstimmung:  
**14 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 7.2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Schönwalde II für das Programmgebiet „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“**

06/1164 Herr Seiffert gibt den Hinweis, Änderungen bezüglich der Formulierungen vorzunehmen. „Institut für Wirtschafts- und Sozialgeografie“; es ist nur der Lehrstuhl.

Seite 41, Punkt 3.9; „Spielgeräte für Mädchen, ältere Kinder und Jugendliche“. Änderung wird vorgenommen für Jungen und Mädchen.

Frau Held nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung:

**14 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 7.3. Strandbad Eldena**

06/1187 Frau Witt erklärt, dass es sich um Prüfauftrag handelt und zu klären ist, welche Folgen das Urteil aus dem Bundesverwaltungsgericht mit sich zieht.

Abstimmung:

**8 JA | 6 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 8. Information der Verwaltung**

Frau Hauswald berichtet über die Reise nach Newport News mit Herrn Dr. Fassbinder, Frau Freitag, der Beauftragten für internationale Kontakte, und den Vertretern der Nordamerikafreunde anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft. Unter anderem wurde eine Ausstellung von Greifswalder Fotografen im Mariners' Museum gezeigt. Des Weiteren stand ein Treffen mit dem Bürgermeister von Newport News sowie verschiedenen Treffen mit den Sister Cities Vertretern auf dem Programm. Die bisherige Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich des Schul- und Kunstaustauschs, soll fortgesetzt werden. Derzeit wird geprüft, wie auch verstärkt zwischen den beiden Stadtverwaltungen eine Zusammenarbeit ausgebaut werden kann.

Veranstaltungen:

19.10.2017	Kreativstammtisch im St. Spiritus
10.11.2017	Podiumsdiskussion zu Kunst und temporäre Kunst im öffentlichen Raum; Kruppkolleg
13.11.2017	Eröffnung des neuen Semesters zur Vorlesungsreihe Universität im Rathaus
15.11.2017	Eröffnung der Ausstellung mit Veranstaltungsplakaten zum polenmARKT; kleine Rathausgalerie
07.12.2017	Präsentation des Konzeptes zu Kunst und temporärer Kunst im öffentlichen Raum für Greifswald; Bürgerschaftssaal Rathaus

**TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Rose bittet, einen aktuellen Sachstand zur Planung des Hanserings in die nächsten Ausschusssitzungen aufzunehmen.

Frau Witt möchte zum aktuellen Sachstand bezüglich des Theaters informiert werden. Es wird seitens der Verwaltung mitgeteilt: Da seit dem letzten Ausschuss keine neuen Informationen dazu vorliegen, ist Frau Willert bei dieser Sitzung nicht anwesend.

**TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Rocke informiert die Ausschussmitglieder, dass seitens des Bauausschusses (Frau Wölk) der Vorschlag zu einem Raumtausch unterbreitet wurde, da akustische Probleme im Senatssaal vorhanden sind.

Eine Rotation beider Ausschüsse wäre möglich, kein kompletter Tausch, da das Problem dadurch nicht beseitigt ist.

**TOP 11. Sitzungsende**

Herr Rocke beendet die Sitzung um 19:29 Uhr.

---

gez.  
Hinrich Rocke  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Cornelia Boy  
für das Protokoll

**Anlagen**

- Anlage 1: Präsentation Hotelvorhaben am Museumshafen MPP
- Anlage 2: Unternehmerpräsentation Arcona Management
- Anlage 3: Präsentation Hotelvorhaben am Museumshafen Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Amt für Wirtschaft und Finanzen, Abteilung Wirtschaft und Tourismus